

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 80.

Sonntag, den 6. Oktober 1912.

5. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 5. Oktober.

* — Die von den Wetterdienststellen angekündigten Nachfröste sind eingetroffen. In der vergangenen und in der vorvergangenen Nacht sank die Temperatur auf 3 bis 4 Grad unter Null. Stellenweise hat der Frost bereits seine zerstörende Macht gezeigt. Auch aus anderen Gegenden Deutschlands wird Frost gemeldet, so aus Hannover, Schlesien und Ostpreußen, wo die Temperatur bei klarem Herbstwetter am Morgen bis auf 4 Grad sank. Aus Königsberg in Preußen wird Schneefall gemeldet.

* — Preussische Klassenlotterie. Am Montag, den 7. Oktober läuft die Erneuerungsfrist für die Lose vierter Klasse 227. Lotterie ab; es empfiehlt sich daher, die neuen Lose sofort bei dem Lottereeinnehmer in Empfang zu nehmen.

* — Am 2. Dezember d. J. findet wieder eine sogenannte Viehzählung statt. Es werden dabei auch die Schlachtungen gezählt, die in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 30. November 1912 vorgenommen sein werden und der amtlichen Fleischschau nicht unterlegen haben. Sofern Haus-schlachtungen amtlich zu beschauen waren, werden diese nicht mitgezählt, um Doppelzählungen zu vermeiden. Mit der Viehzählung wird eine Ermittlung der Verkaufswerte des Viehbestandes verbunden.

§ **Ellersdorf.** Herr Kapitän z. S. Thorbecke schoß heute Morgen in der hiesigen Gemeindejagd einen kapitalen vierzehnder Hirsch. Waidmannsheil.

§ **Messungen.** Am 1. d. Mts. ist der bisherige Stadtkämmerer unserer Stadt, Herr Siemon, nach einer Dienstzeit von 55 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten. 40 Jahre lang hat er der hiesigen Stadtkämmerei vorgestanden und sich als ein treuer und gewissenhafter Beamter bewährt. Von Seiten der Stadtverwaltung wurde ihm aus Anlaß seines Scheidens aus dem ihm lieb gewordenen Amte eine besondere Ehrung zu teil.

§ **Heinebach.** In dem Garten des Landwirts G. dahier fand ein junger Mann die Leiche eines neugeborenen Kindes. Er bemerkte nämlich, daß Ragen Fleischstücke von der Leiche abgerissen hatten. Die Untersuchung ist bereits eingeleitet. Ein von auswärts stammendes Dienstmädchen wurde gestern verhaftet und hat die Tat bereits eingestanden. Ob das Kind bei der Geburt gelebt hat, konnte noch nicht festgestellt werden.

§ **Somberg.** Anlässlich der bevorstehenden Kirchmesfeier hat unser Landratsamt eine Verfügung erlassen, dahingehend, daß eine Ausdehnung der Vergnügungen über Sonntag nachts 12 Uhr hinaus, und eine Fortsetzung etwa noch am Montag, unter allen Umständen verboten ist.

§ **Vega (Kr. Frizlar).** In den letzten 2 Wochen sind hier viele Kinder plötzlich an Diphtheritis erkrankt und sind auch schon mehrere Todesfälle infolge dieser Krankheit vorgekommen. Man vermutet, daß die Krankheit durch Besuch aus Westfalen hier eingeschleppt worden ist.

§ **Oberrieden.** Bei der Durchfahrt eines Güterzuges streifte eine Ladung Kranteile die im Tunnel aufgestellten Gerüstböcke, welche nachgaben und die Durchfahrt für einige Stunden sperrten. Der Personenverkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Nach einigen Stunden konnte der einseitige Verkehr im Tunnel wieder aufgenommen werden.

§ **Sünfeld.** Das leichtsinnige Umgehen mit einer Schusswaffe hat in Bezenrod schweres Unglück über eine Familie gebracht. Ein eben entlassener Reservist besuchte dort eine verwandte Familie. Er nahm ein Jagdgewehr von der Wand und legte

damit, in der Annahme, daß es nicht geladen sei, auf ein kleines Mädchen an. Im nächsten Augenblick krachte auch schon der Schuß, und die Kleine sank tot zu Boden. Auch die unmittelbar dahinterstehende Mutter wurde so schwer verletzt, daß man sie in ein Krankenhaus bringen mußte.

§ **Witzenhausen.** Von prächtiger Witterung begünstigt, tagte am 29. u. 30. September in unserer durch seine Kolonialschule weithin bekannten Stadt die aus allen Teilen Kurhessens stark besuchte 22. Hauptversammlung des kurhessischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes. Ein erhebender Gottesdienst leitete die Tagung mit festlichen Akkorden ein. Zu einer machtvollen Kundgebung gestaltete sich die Versammlung am Sonntag nachmittag 3 Uhr, in welcher Missionsinspektor Kriele-Varmen die Aufgaben des Eogl. Bundes zum Schutz der evangelischen Missionsinteressen in den deutschen Kolonien darlegte, während Pfarrer Wolff-Cassel den überzeugenden Beweis dafür erbrachte, daß Evangelium und deutsches Volkstum geradezu für einander geschaffen sind. Glänzend verlief auch die Abendversammlung. Es hielten hier herzendringende begeisterte Ansprachen: Der Vorsitzende des kurhessischen Hauptvereins, Oberlehrer Hofmann-Cassel, Landrat Geh. Regierungsrat von Bischoffshausen, Metropolitan Reimann im Namen der Geistlichkeit, Bürgermeister Wickfeldt namens der Stadt, Pfarrer Stolzenbach für den hiesigen Zweigverein, Pfarrer Grisebach für den Verein evangelischer Auswanderer, Pfarrer Wolff-Cassel für den Gustav-Adolf-Verein, Erzellenz Generalleutnant von Henning für den Zentralvorstand des Eogl. Bundes. Es folgten noch zwei äußerst lehrreiche Vorträge: „Die Jesuiten und das Hessenvolk“ von Geh. Justizrat Büff-Cassel, und über „die Jesuiten und das deutsche Volk“ von Direktor Prof. Steyer-Cassel. Sämtliche Redner ernteten starken Beifall. Aus der geschlossenen Abgeordneten- und Mitgliederversammlung am Montag sei zunächst der Jahresbericht hervorgehoben. Danach ist der kurhessische Hauptverein im letzten Jahre um 2520 Mitglieder gewachsen. Die Mitgliederzahl beträgt jetzt 20 870 in 192 Zweigvereinen und 34 angeschlossenen Vereinen. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand der bedeutende Vortrag von Direktor Swierczewsky-Halle über „Evangelische Preßbestrebungen und Hoffnungen“. Auch wurde folgende Resolution gefaßt: Die in Witzenhausen tagende 22. Hauptversammlung des kurhessischen Hauptvereins des Evangelischen Bundes, welche 226 Vereine mit rund 21 000 Mitgliedern vertritt, legt im Interesse des konfessionellen Friedens und der nationalen Einheit entschiedene Verwahrung gegen die Aufhebung wie gegen jede Abschwächung des Jesuitengesetzes ein. Die Versammlung ist der Ueberzeugung, daß die Gründe, welche zur Schaffung dieses Gesetzes geführt haben, noch heute unverändert Geltung haben. Sie spricht deshalb unter dem ernsten Eindruck der bevorstehenden Entscheidung die Erwartung aus, daß Staatsregierung und Volksvertretung allen derartigen Versuchen ein entschiedenes Nein entgegenzusetzen werden. — Ein Festmahl beschloß die Tagung. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Hanau in Aussicht genommen.

§ **Cassel.** Die am Donnerstag stattgefundene Stadtverordnetensitzung beschäftigte sich eingehend mit den Maßnahmen, die gegen die herrschende Fleischteuerung ergriffen werden könnten. Die Versammlung bewilligte 15 000 Mark um dänisches Rindfleisch aus Hamburg in größeren Mengen, jede Woche mindestens 3500 Kilogramm, zu beziehen und durch hiesige Fleischermeister unter Preis-kontrolle des Magistrats zum Verkauf zubringen. Dabei sollen folgende Preise gefordert werden dürfen: Nierenfett 50 Pfg., gewöhnliches Rindfleisch 80 Pfg., besseres Rindfleisch 85 Pfg., gewöhnliches Bratenfleisch 90 Pfg., Beefsteakfleisch 1,10 Mk. und Filet-Beefsteakfleisch 1,30 Mk. für

das Pfund. Ueber fünf Pfund Fleisch dürfen nicht verkauft werden, um nicht den Bezug an Gastwirte und Pensionsinhaber zum Nachteil der ärmeren Bevölkerung zu begünstigen. Schließlich regte die Stadtverordnetenversammlung an, dem Verkauf von Seefischen durch die Stadtverwaltung näherzutreten zu wollen, um den Fischverkauf in der ärmeren Bevölkerung zu propagieren.

§ **Cassel.** Beim Umzug einer Buchdruckerei in der oberen Königsstraße sollte mittelst Flaschenzuges das große Schwungrad einer Maschine emporgehoben werden. Plötzlich riß die Kette des Flaschenzuges, das Schwungrad stürzte herab und zerschmetterte einem Arbeiter beide Beine. Der Verunglückte wurde, nachdem ihm ärztliche Hilfe zuteil geworden, von der Sanitätskolonne ins Krankenhaus befördert.

§ **Cassel.** In der Bedürfnisanstalt der Eisenbahnwerkstätte Rothenditold wurde gestern der 55jährige Schlosser Hein mit durchschossener Schläfe aufgefunden. Wahrscheinlich hat er sich aus Gram über den kürzlich erfolgten Tod seiner Frau das Leben genommen. S. hinterläßt 4 Kinder.

§ **Hanau.** Wechselfälschungen in Höhe von nahezu 100 000 Mark hat der Sohn des in Konkurs geratenen Bauunternehmers Hack begangen. Er ist seit einigen Tagen aus Hanau verschwunden.

§ **Hann. Münden.** Im benachbarten Lippoldshausen war die geistig minderwertige 17jährige Tochter des Schmiedemeisters Weddig allein zu Hause geblieben. Sie beschäftigte sich am Herde und geriet dabei der Feuerung zu nahe, sodaß die Kleider Feuer fingen. Hell brennend lief das Mädchen auf die Straße. Schnell eilten hilfsbereite Nachbarn herbei und löschten die Flammen. Allein das bedauernswerte Mädchen hatte doch so bedeutende Brandwunden davongetragen, daß es am Abend starb.

§ **Frankfurt a. M.** In einer der letzten Nächte wurden an verschiedenen Geschäftshäusern im Zentrum Mannheims 12 wertvolle Schaufensterscheiben mit Diamanten zerschritten und außerdem ein Aushängelasten zerschlagen. Als Täter wurden Heidelberger Studenten ermittelt.

Neueste Nachrichten.

§ **Berlin, 4. Okt.** Der „Lokalanzeiger“ bringt in einer Extraausgabe die Meldung aus Konstantinopel, daß bei Timros ein Gefecht zwischen Bulgaren und Türken und bei Novibazar zwischen Serben und Türken stattgefunden haben soll. In beiden Fällen seien die Türken siegreich gewesen.

§ **Wien, 4. Okt.** Der N. Fr. Pr. zufolge hat der österreichische Minister des Aeußern erklärt, daß alle Hoffnungen auf eine friedliche Lösung des Balkankonflikts, trotz aller Bemühungen der Mächte, stark gesunken ist.

§ **Paris, 4. Okt.** Nach einer Blättermeldung hat die bulgarische Truppenabteilung die türkische Ortschaft Kovaez, die etwa 14 Kilometer von der Grenze entfernt liegt, bereits besetzt.

§ **Dover, 4. Okt.** Das englische Unterseeboot B 2 ist durch den Ueberseedampfer „Amerika“ gerammt worden und gesunken. Die Besatzung von 14 Mann ist ertrunken, mit Ausnahme des zweiten Offiziers.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Sonntag, 6. Okt. Anfang 7 Uhr. Der Schmuck der Madonna. Oper in 3 Akten aus dem neapolitanischen Volksleben von Wolf-Ferrari.
Montag, 7. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Dienstag, 8. Okt. Anfang 7 1/2 Uhr. Der Schmuck der Madonna. Oper in 3 Akten von Wolf-Ferrari.
Mittwoch, 9. Okt. Anf. 6 1/2 Uhr. Don Carlos. Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. v. Schiller.

Wetterbericht.

Am 6. Okt. Windig, trüb, leichte Regenfälle, Nacht und früh mild, Tag kühl.
Am 7. Okt. Teils heiter, teils wolfig, meist trocken, früh etwas kälter, am Tage ziemlich kühl.
Am 8. Okt. Milder, wolfig, windig, Niederschläge.